

Seminar „Familien- und Erbrecht im Nationalsozialismus“

Wintersemester 2024/2025

Im Wintersemester 2024/2025 biete ich ein **rechtshistorisches Seminar** mit dem Titel „**Familien- und Erbrecht im Nationalsozialismus**“ an. Im Rahmen des Seminars soll anhand von Einzelstudien beleuchtet werden, wie sich die Epoche des Nationalsozialismus auf die Disziplin des Familien- und Erbrechts auswirkte, namentlich in Bezug auf **Gesetzgebung, Rechtsprechung, wissenschaftliche Diskurse und Rechtsunterricht**.

Das Seminar wendet sich an **Studierende der Rechtswissenschaften**. Es stehen maximal **zehn Plätze** zur Verfügung. Die Veranstaltung bietet zum einen die Gelegenheit, eine wissenschaftliche Hausarbeit im Sinne der §§ 13 und 14 der **Schwerpunktbereichsprüfungsordnung** (Schwerpunktbereich „Recht der Privatperson“) anzufertigen. Darüber hinaus steht die Seminarteilnahme auch **allen sonstigen Interessent/-innen** offen, die das **Schreiben von Seminararbeiten üben** oder **generell über den juristischen Tellerrand hinausblicken** wollen.

Vorgesehen ist für die Seminararbeiten ein **Bearbeitungszeitraum entweder in der vorlesungsfreien Zeit vor dem Wintersemester oder anfangs der Vorlesungszeit des Wintersemesters**. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Präferenzen und Zeiträume der Verhinderung, etwa aufgrund der von Ihnen wahrgenommenen Examensklausurtermine, an. Interessent/-innen werden gebeten, sich bis zum **31.07.2024** unter constantin.willems@jura.uni-marburg.de **anzumelden**.

Bitte geben Sie dabei an, ob Sie das Seminar im Rahmen der **Schwerpunktbereichsprüfung** absolvieren (dann ist ferner die vorherige Anmeldung zum Schwerpunktbereich „Recht der Privatperson“ beim Prüfungsamt sowie die Angabe bei mir, ob Sie das Seminar nach der „alten“ oder der „neuen“ Prüfungsordnung belegen mögen, erforderlich) oder eine **freiwillige** Seminararbeit anfertigen wollen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch an, über welche **Kenntnisse (alter und moderner) Fremdsprachen** Sie verfügen.

Die Themen der Seminararbeit werden zu gegebener Zeit mit den Teilnehmer/-innen vereinbart; gegebenenfalls erfolgt eine Vorbesprechung.